Abgegangenes Wohnhaus

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/174184462512/

ID: 174184462512 **Datum:** 04.05.2016 Bauforschung und Restaurierung **Datenbestand:**

(ii) Objektdaten

Straße: Marktplatz

Hausnummer:

Postleitzahl: 74354

Stadt-Teilort: Besigheim

Regierungsbezirk: Stuttgart

Kreis: Ludwigsburg (Landkreis)

Gemeinde: Besigheim

Wohnplatz: Besigheim

Wohnplatzschlüssel: 8118007001

Flurstücknummer: keine

Historischer Straßenname: keiner

Historische Gebäudenummer: 140

Geo-Koordinaten: 48,9995° nördliche Breite, 9,1412° östliche Länge

🗐 Fotos



Bildbeschreibung:

Nordwestseite Milchsammelstelle um 1950

Abbildungsnachweis:

Stadtarchiv Besigheim

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Marktplatz Lage des Wohnplatzes

Abgegangenes Wohnhaus

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

keine Angabe



Umbauzuordnung

keine



Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Abgegangenes dreistöckiges Fachwerkwohnhaus mit Kellergewölbe und Giebeldach und ehemaliger Scheuer hinter dem Haus im Bereich Amtsgerichtsgasse 6, wo sich zuletzt die Milchsammelstelle befand. Das Wohnhaus lag in Bereich des heutigen Veranstaltungshofs südlich vom Rathaus, westlich angrenzend an den zum Marktplatz hin giebelständigen Teil des Verwaltungsneubaus. (a)

1. Bauphase:

(1660)

Älteste erhaltene Nennung im städtischen Steuerbuch. Der Unterenzmüller Stephan Ğernhard besitzt "Aine Behausung, Hoffraithin, Scheuren und Keller, uffm Marckht, ob dem Rathaus, zwischen hienach beschriebener Hoffstatt (Bereich des ehem. Gebäudes Marktplatz 11: "Eine Hoffstatt hinderm Rathaus, darauff Antonii Schwäblins Haus gestanden") und Hanns Conrad Kälblin". (a)

Betroffene Gebäudeteile:



- Erdgeschoss
- Untergeschoss(e)

Lagedetail:

 Siedlung Stadt

Bauwerkstyp:

 Wohnbauten Wohnhaus

2. Bauphase:

(1663)

Ergänzender Eintrag: "Weilen diese Behausung ... in ziemlichem Abgang, ist für dießmahl selbiger höher nit angelegt dann 300 fl. (Gulden). Actum den 18ten May 1663". Nach Gernhards Tod geht das Anwesen an die sechs Erben, die es an den Miterben, den Schlosser Hanns Georg Ahner, verkaufen. (a)

Betroffene Gebäudeteile: keine

3. Bauphase:

(1691)

Samheckher verkauft das Anwesen an den Handelsmann Georg Stephan Herold. Dieser lässt auf der "Hofstatt darhinder" eine einstöckige Scheuer neu erbauen (ehem. Geb. Nr. 140B, später Bereich Amtsgerichtsgasse 6). Herold verkauft an den Handelsmann Friedrich Weiß: "Eine Behausung, Hofraithin, und Keller, auf dem Marckht, bey dem Rathaus, neben Martin Neuffer und Ihm selbsten. Eine Hofstatt darhinder (Bereich Amtsgerichtsgasse 6), worauff anjezo eine neue Scheuren gebaut, so vorhin ein Hausplatz gewesen, nebst einem Küchengartten, neben Ihm selbsten und dem Allmandt Gäßlen".

Betroffene Gebäudeteile:

keine

4. Bauphase:

Beschreibung im Feuerversicherungskataster: "Nr. 140 Ein Haus und

Abgegangenes Wohnhaus

(1789)

(1799)

(1818)

(1784) Keller gegen über vom Rathhaus, das letzte Haus im oberen Reyhen

des Markts". (a)

Betroffene Gebäudeteile: keine

5. Bauphase: "Josias Gengenbach, Seifensieder, verändert und verbessert seine

Hälfte des Hauses mittelst Einrichtung der unteren Stube, einer Seifensieder Wekstatt und eines Lichter Stüblens, auch einer Ofenkammer...". Auf dem Gärtle westlich bis zur Stadtmauer hin

befindet sich eine "Ölschlag" (Ölpresse). (a)

Betroffene Gebäudeteile: • Ausstattung

6. Bauphase: Gengenbach bekommt die andere Hälfte des Hauses teils durch

Erbschaft und teils durch Kauf von den Miterben. Im gleichen Jahr hat er "einen großen Anbau mit einer wohleingerichteten Wohnung auf dem Kochgarten erbaut": "Nr. 140A Ein neu Häuslen auf der Oelschlag

an seinem meliorierten Hause mit einem Gang auf die

Stadtmauer...darunter ein Keller". Es ist das westlich angebaute

Wohnhaus Marktplatz 11. (a)

Betroffene Gebäudeteile: keine

7. Bauphase: Gengenbachs Witwe verkauft das Haus im Bereich Marktplatz 9 und

die Scheuer dahinter im Bereich Amtsgerichtsgasse 6 an Christian Jacob Amman. Den "großen Anbau" im Bereich Marktplatz 11 behält

sie und verkauft ihn 1822 an den Schreiner Johannes Mauk. (a)

Betroffene Gebäudeteile: keine

8. Bauphase: Johann Christoph Klingler je ein Viertel von Haus und Scheuer an die beiden Söhne Karl Friedrich und Christoph Klingler. Das Anwesen wird

beiden Söhne Karl Friedrich und Christoph Klingler. Das Anwesen wird damals beschrieben als: "Dreistockiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (1 a 35 qm), Schweinestall (7 qm), Hof (38 qm), mitten in der Stadt, auf der Enzseite, beim Rathaus, neben jung Gottlieb Kettenacker und Genossen und Michael Straub". Im gleichen Jahr wird Christian

Friedrich Fellgers Anteil "baulich verbessert". (a)

Betroffene Gebäudeteile:

Besitzer:in

1. Besitzer:in: Gernhard, Stephan

(1660 - 1663)

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Haus, Hof, Scheuer, Keller

Beruf / Amt / Titel: • Müller

Unterenzmüller

Betroffene Gebäudeteile: • Erdgeschoss

Abgegangenes Wohnhaus



• Obergeschoss(e)

• Dachgeschoss(e)

• Untergeschoss(e)

• Untergeschoss(e)

2. Besitzer:in:

(1663)

Gernhard, Erben

Bemerkung Besitz:

besitzen

Bemerkung Familie:

6 Erben des Stephan Gernhard

Beschreibung:

Haus, Hof, Scheuer, Keller

Beruf / Amt / Titel:

keiner

Betroffene Gebäudeteile:

Erdgeschoss

Obergeschoss(e)

• Dachgeschoss(e)

• Untergeschoss(e)

Untergeschoss(e)

3. Besitzer:in:

(1663 - 1686)

Ahner, Hanns Georg

Bemerkung Besitz:

kauft von Miterben

Bemerkung Familie:

ein Erbe des Stephan Gernhard

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:

Schlosser

Betroffene Gebäudeteile:

keine

4. Besitzer:in:

(1686 - 1691)

Samheckher, Hanns Heinrich

Bemerkung Besitz:

kauft von Ahner

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:

Kürschner

Betroffene Gebäudeteile:

keine

5. Besitzer:in:

(1691)

Herold, Georg Stephan

Bemerkung Besitz:

kauft von Samheckher

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Abgegangenes Wohnhaus

Beruf / Amt / Titel: • Kaufmann

Betroffene Gebäudeteile: keine

6. Besitzer:in:

Weiß, Friedrich

(1691 - 1743)

Bemerkung Besitz: kauft von Herold

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: • Kaufmann

Betroffene Gebäudeteile: keine

7. Besitzer:in:

(1743)

Herold, Kinder

Bemerkung Besitz: besitzen

Bemerkung Familie: Kinder des NN

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: keiner

Betroffene Gebäudeteile: keine

8. Besitzer:in:

(1743 - 1750)

Kölle, Jacob Friedrich

Bemerkung Besitz: kauft von Kindern Herold

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: • Ratsherr

Betroffene Gebäudeteile: keine

9. Besitzer:in:

(1750 - 1754)

Dieterich, Johann Conrad

Bemerkung Besitz: kauft 1/2 der Scheuer von Kölle

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: keiner

Betroffene Gebäudeteile: keine

10. Besitzer:in:

(1754 - 1762)

Reinhardt, Samuel Friedrich

Abgegangenes Wohnhaus

Bemerkung Besitz: kauft 1/2 des Hauses von Kölle

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: • Chirurg

Betroffene Gebäudeteile: keine

11. Besitzer:in: Reinhardt, Samuel Friedrich

(1762 - 1765)

Bemerkung Besitz: kauft Anteil der Scheuer von Dieterich

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: keiner

Betroffene Gebäudeteile: keine

12. Besitzer:in: Reinhardt, Samuel Friedrich

(1765 - 1788)

Bemerkung Besitz: kauft die andere Hälfte des Hauses von Kölle

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: keiner

Betroffene Gebäudeteile: keine

13. Besitzer:in: Gengenbach, Josias

(1788 - 1799)

Bemerkung Besitz: erhält vom Schwiegervater

Bemerkung Familie: Schwiegersohn des Samuel Friedrich Reinhardt

Beschreibung:

(1799 - 1818)

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: • Seifensieder

Betroffene Gebäudeteile: keine

14. Besitzer:in: Gengenbach, Josias

Bemerkung Besitz: erhält weitere Anteile; besitzt jetzt alles

Bemerkung Familie: Schwiegersohn des Samuel Friedrich Reinhardt

Demontaring Farmine.

Beruf / Amt / Titel:

• Seifensieder

Abgegangenes Wohnhaus

Betroffene Gebäudeteile:
- keine

15. Besitzer:in: Gengenbach, Witwe

(1818)

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie: Witwe des Josias Gengenbach

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: keiner

Betroffene Gebäudeteile: keine

16. Besitzer:in: Amman, Christian Jacob

(1818 - 1834)

Bemerkung Besitz: kauft von Witwe Gengenbach

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: keiner

Betroffene Gebäudeteile: keine

17. Besitzer:in: Ege, Gottfried Jacob

(1834)

Bemerkung Besitz: kauft 1/2 von Haus und Scheuer von Amman

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: • Kübler

Betroffene Gebäudeteile: keine

18. Besitzer:in: Fauth, Friedrich

(1834 - 1848)

Bemerkung Besitz: kauft 1/2 von Haus und Scheuer von Amman

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: • Weingärtner

Betroffene Gebäudeteile: keine

19. Besitzer:in: Fellger, Adam Friedrich

(1848 - 1858)

Bemerkung Besitz: kauft Anteil von Ege

Abgegangenes Wohnhaus

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: • Weingärtner

Betroffene Gebäudeteile: keine

20. Besitzer:in:

(1858 - 1863)

Klingler, Johann Christoph

Bemerkung Besitz:

Kauft Anteil von Fauth

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: • Säckler

Betroffene Gebäudeteile: keine

21. Besitzer:in:

Fellger, Christian Friedrich

(1863 - 1896)

Bemerkung Besitz:

erhält vom Vater

Bemerkung Familie:

Sohn des Adam Friedrich Fellger

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:

keiner

Betroffene Gebäudeteile:

keine

22. Besitzer:in:

(1896)

Klingler, Carl Friedrich

Bemerkung Besitz: erhält 1/4 vom Vater

Bemerkung Familie: Sohn des Johann Christoph Klingler

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: keiner

Betroffene Gebäudeteile: keine

23. Besitzer:in:

(1896)

Klingler, Christoph

Bemerkung Besitz: erhält 1/4 vom Vater

Bemerkung Familie: Sohn des Johann Christoph Klingler

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: keiner

Betroffene Gebäudeteile: keine

Abgegangenes Wohnhaus

_

Zugeordnete Dokumentationen

• Besigheimer Häuserbuch

Beschreibung

Umgebung, Lage: Zentral in der historischen Altstadt gelegen.

Lagedetail:

• Siedlung
• Stadt

Bauwerkstyp: • Wohnbauten

• Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Abgegangenes dreistöckiges Fachwerkwohnhaus mit Kellergewölbe und Giebeldach und ehemaliger Scheuer hinter dem Haus im Bereich Amtsgerichtsgasse 6, wo sich zuletzt die Milchsammelstelle befand. Das Wohnhaus lag im Bereich des heutigen Veranstaltungshofs südlich vom Rathaus, westlich angrenzend an den zum Marktplatz hin

giebelständigen Teil des Verwaltungsneubaus. (a)

Innerer Aufbau/Grundriss/

Zonierung:

keine Angaben

Vorgefundener Zustand (z.B.

Schäden, Vorzustand):

keine Angaben

Bestand/Ausstattung:

keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail: keine Angaben

Konstruktion/Material: \(\bigsim \) *keine Angaben*